

Kapitel 7

**Erster Teil der Rede des Stephanos zur Geschichte Israels:
Die Zeit der Väter**

<p>Apg 7:1 Der Hohepriester aber sagte: Verhält sich dieses also?</p>	<p>Mt 26.62</p>	<p>εἶπεν δὲ ὁ ἀρχιερεὺς εἰ ταῦτα οὕτως ἔχει</p>
<p>Apg 7:2 ^aEr aber erklärte: Männer, Brüder und Väter, hört! Der Gott der Herrlichkeit erschien^p unserem Vater Abraham, als er in Mesopotamien war, bevor er in Charran wohnte,</p>	<p>Ps 24.7,10; Lk 2.14; Tit 2.13</p>	<p>ὁ δὲ ἔφη ἄνδρες ἀδελφοὶ καὶ πατέρες ἀκούσατε ὁ θεὸς τῆς δόξης ὤφθη τῷ πατρὶ ἡμῶν ἀβραάμ ὄντι ἐν τῇ μεσοποταμίᾳ πρὶν ἢ κατοικῆσαι αὐτὸν ἐν χαρρὰν</p>
<p>Apg 7:3 und sagte zu ihm: Geh aus deinem ^a Land und aus deiner ^a Verwandtschaft, und komm ^hin das Land, welches ich dir zeige.</p>	<p>1Mo 15.7; Jos 24.3; 2Kor 6.17; Hebr 11.8</p>	<p>καὶ εἶπεν πρὸς αὐτόν ἔξελθε ἐκ τῆς γῆς σου καὶ ἔκ τῆς συγγενείας σου καὶ δεῦρο εἰς τὴν γῆν ἣν **ἐάν σοι δείξω * fehlt in B **κ^aAB - ἄν</p>
<p>Apg 7:4 Dann, herausgehend aus <i>dem</i> Land <i>der</i> Chaldäer, wohnte er in Charran. Nach dem Sterben seines ^a Vaters siedelte er ihn von da ^hin dieses Land um, ^hin welchem ihr nun wohnt.</p>	<p>1Mo 11.31,32; 12.4,5; Jes 41.9</p>	<p>τότε ἐξελθὼν ἐκ γῆς χαλδαίων κατώκησεν ἐν χαρρὰν κάκειθεν μετὰ τὸ ἀποθανεῖν τὸν πατέρα αὐτοῦ μετώκισεν αὐτὸν εἰς τὴν γῆν ταύτην εἰς ἣν ὑμεῖς νῦν κατοικεῖτε</p>

Hohepriester – ἀρχιερεὺς (*archiereus*) – s. bei Apg 5.17 (KK).

Männer ... – siehe bei Apg 2.22 (KK).

Der Gott der Herrlichkeit – ist auch:

- Röm 15.33; 16.20 – Der Gott des Friedens.
- Röm 15.5 – Der Gott des Ausharrens.
- Röm 15.13 – Der Gott der Erwartung.
- 2Kor 1.3 – Der Gott des Zuspruchs.
- 2Kor 13.11 – Der Gott der Liebe.
- 1Petr 5.10 – Der Gott der Gnade.

- Joh 1.14; – Vater und Sohn sind von gleicher Herrlichkeit.
- Hebr 1.3
- Röm 6.4 – Christus wurde durch die Herrlichkeit Gottes erweckt.
- 2Kor 4.6 – Die Herrlichkeit Gottes ist in der Ekklesia aufgeleuchtet.
- EH 21.11 – Das Neue Jerusalem ist mit der Herrlichkeit Gottes erfüllt.

Gott ... erschien ... Abraham ... Geh aus deinem ^d Land:

- 1Mo 12.1 – "Und JHWH sprach zu ABhRa'M: **Geh für dich** (גָּדַלְךָ לָךְ [LäKh LöKha]) aus deinem Ermland und aus deiner Verwandtschaft und aus *dem* Haus deines Vaters zu dem Ermland, welches ich dir zeigen *werde*." (DÜ)
- Neh 9.7 – "Du *selber bist's*, JHWH, der ÄLoHi'M, *der* du erwähltest in ABhRa'M und ihn herausgehen machtest aus ^oUR KaSsDI'M und seinen Namen ABhRaHa'M festlegtest." (DÜ)
- 1Mo 17.5; – Das erste Zeichen des Bundes, den Gott mit Abraham schloss, vgl. Jes 17.12 war die Änderung des Namens von "Vater *der* Höhe" in "Vater-Haupt-*des*-Getümmels (= *der Menge*)".
 Abram - אַבְרָם (ABh RaM); Abraham - אַבְרָהָם (ABh R[a] HaM)
 (Vater Höhe) (Vater Haupt Getümmel)

<p>Apg 7:5 Und er gab ihm kein Erbteil in ihm, aber <i>auch</i> nicht <i>einen</i> Fuß-breit, und er verhieß, es ihm ^hzum Besitztum zu geben und seinem ^d Samen nach ihm, <i>als</i> ihm <i>noch</i> kein Kind <i>geboren</i> war.</p>	<p>1Mo 12.7; 13.15; 15.18; 17.8, 16-19; 23.4; 26.3; 5Mo 6.10,11; 34.4</p>	<p>καὶ οὐκ ἔδωκεν αὐτῷ κληρονομίαν ἐν αὐτῇ οὐδὲ βῆμα ποδός καὶ ἐπηγγείλατο δοῦναι αὐτῇ ἐν εἰς κατάσχεσιν αὐτῷ καὶ τῷ σπέρματι αὐτοῦ μετ' αὐτόν οὐκ ὄντος αὐτῷ τέκνου</p>
<p>Apg 7:6 ^d Gott aber sprach so: Sein ^d Same wird daneben wohnen in fremdem Land, und sie werden ihn versklaven und übel tun vierhundert Jahre.</p>	<p>1Mo 15.13; 4Mo 20.15</p>	<p>ἐλάλησεν δὲ *αὐτῷ ὁ θεὸς ὅτι ἔσται τὸ σπέρμα **σου πάροικον ἐν γῆ ἀλλοτρία καὶ δουλώσουσιν αὐτὸ καὶ κακώσουσιν ἔτη τετρακόσια *AB - οὕτως **AB - αὐτοῦ</p>
<p>Apg 7:7 "Und die Nation, ^wder sie dienen werden, werde ich richten", sagte ^d Gott, "und nach diesen werden sie herauskommen und sie werden mir ^{an} diesem ^d Ort dienen".</p>	<p>1Mo 15.14-16; 2Mo 3.12; 14.31</p>	<p>καὶ τὸ ἔθνος ᾧ ἐὰν δουλεύωσιν κρινῶ ἐγὼ ὁ θεὸς εἶπεν καὶ μετὰ ταῦτα ἐξελεύσονται καὶ λατρεύσουσιν μοι ἐν τῷ τόπῳ τούτῳ</p>

<p>Apg 7:8 Und er gab ihm <i>einen Bund der Beschneidung</i>. Und also zeugte er den Isaak und beschnitt ihn am ^d achten ^d Tag, und Isaak den Jakob und Jakob die zwölf Patriarchen.</p>	<p>2Mo 1.1-4;</p>	<p>καὶ ἔδωκεν αὐτῷ διαθήκην περιτομῆς καὶ οὕτως ἐγέννησεν τὸν ἰσαὰκ καὶ περιέτεμεν αὐτὸν τῇ ἡμέρᾳ τῇ *ἑβδόμῃ καὶ ἰσαὰκ τὸν ἰακώβ καὶ ἰακώβ τοὺς δώδεκα πατριάρχας *^cAB - ὀγδοῖη</p>
---	-------------------	--

kein Erbteil ... daneben wohnen:

Hebr 11.9,10; – Abraham wohnte "daneben", d.h. außerhalb der irdischen Stadt in 13-16 Zelten.

"Er wartete auf die Stadt, die Grundfesten hat, deren Techniker und Baumeister ^d Gott ist."

Anmerkung: 1Mo 23 bleibt außer Betracht, da diese gekaufte Höhle nur zum Begräbnis dienen sollte, nicht zum Wohnen.

– Die Ekklesia lebt in einem vergleichbaren Stand. Ihr Bürgertum reicht aus unterschiedlichen irdischen Staatsgebieten hinein in die aufhimmlischen Bereiche.

Phil 3.20,21 "Denn unser ^d Bürgerrecht fängt unten an¹ in *den* Himmeln, aus welchen wir auch *den* Retter erwarten, *den* Herrn Jesus Christus, ^dder unseren ^d Leib der Niedrigkeit umgestalten wird, zusammen-gestaltet dem Leib seiner ^d Herrlichkeit, gemäß dem *Innen*wirken seines ^d Vermögens, sich auch das All unterzuordnen."

Eph 2.19 "Demnach seid ihr nun nicht mehr Fremde und Beisassen, sondern ihr seid ^z*Mit*bürger der Heiligen und Hausgenossen ^d Gottes, ..."

Joh 17.18; – Die Ekklesia wurde beim Herabwurf des ersten Kosmos durch die EH 13.8; Schlachtung des Lämmleins von ihrem Haupt getrennt. Das 1Mo 1.2 Haupt (Jesus) sandte sie daraufhin in den zweiten Kosmos, in dem ihr Bürgerrecht "unten anfang".
(S. dazu im Anhang auf Seite 463 das Thema: "Die vier Kosmen".)

vierhundert Jahre:

2Mo 12.40,41; – "Aber *die Zeit*¹ *des Wohnsitzes der* Söhne JiSsRaE'ls, ^wdie in MiZRa'JiM Sitz gehabt *hatten*, *war* *30 Jahre und 400 Jahre. Und es wurde¹ ^wim Enden *der* 30 Jahre und 400 Jahre, ^uja es wurde: In

¹ **unten anfangen** ὑπάρχω [hYPA'RChOo]: Daseinsgrundlage, Ausgangspunkt haben :Phil 3.20:.. Das **hell.** Wort enthält als Stamm das Wort ἄρχω [A'RChOo] **anfangen** :L14.30:, das alle Übersetzer in dieser Weise wiedergeben. Auch über die Bedeutung der Vorsilbe ὑπ [hYP] (Kurzform von ὑπό [hYPO]) **unter**, **unten**; siehe a.S. 776) besteht in der Wiedergabe unter den Übersetzern Einigkeit. Das **hell.** ὑπάρχω [hYPA'RChOo] wird vorwiegend mit "sein" wiedergegeben, d.h. von dem **hell.** εἶμι [iMI] **sein** nicht unterschieden. Neben der genannten Bedeutung des **Anfangh-bens** :Apg 28.18:, die frei mit **geboren-sein,-werden** :Apg 16.3,20,37: wiedergegeben werden kann, enthält ὑπάρχω [hYPA'RChOo] begrifflich auch die Bedeutung von **besitzig sein** :Lk 8.41:, **Besitz sein** :Apg 3.6: bzw. frei: **aufweisen** :Jak 2.15: und **beinhalten** :Apg 10.12:.. Auch in diesen Bedeutungen weist das **hell.** Wort auf einen Ausgangspunkt, nämlich den der Daseinsgrundlage. (WOKUB/775)

eben dem ^d diesem Tag gingen heraus alle Heere JHWHs aus dem Erdland MiZRa'JiM." (DÜ)

*(שְׁלִשִׁים שָׁנָה וָאַרְבַּע מֵאוֹת שָׁנָה)

Gal 3.17

- "Dies aber sage ich: Einen vorher von ^d Gott göltig gemachten Bund macht das vierhundertdreißig Jahre später gewordene Gesetz nicht ungöltig, ^h *d*um die Verheißung unwirksam zu machen."

Zit. aus CHRONOB/179:

"Eine andere Deutung wäre, dass das Land KöNa'ÄN zur Zeit des Einzugs des ABhRa'M (bis zur Zeit des Kommens des JaÄQo'Bh nach MiZRa'JiM) unter dem vorherrschenden Einfluss MiZRa'JiMs stand, was auch in späteren Jahren verschiedentlich der Fall war. Dabei ist zu beachten, dass 2M12.40 nicht vom **Erdland** MiZRa'JiM spricht. Nur bezüglich der (ohne nähere Angabe der Länge) in A13.17 erwähnten Zeit ist von einem Sitzhaben des Volkes ISRAE'L im **Erdland** Ae'GYPTOS (hebräisch: MiZRa'JiM) die Rede; Letzteres wird hier aber als ein "Nebenwohnen" bezeichnet und stellt eine besondere Form des Sitzhabens dar. So lässt sich die Zeit des **430 Jahre** dauernden Sitzhabens der Söhne JiSsRaE'LS, beginnend mit dem Kommen des ABhRa'M nach KöNa'ÄN, in **ein Sitzhaben als Gäste und ein Nebenwohnen im Erdland MiZRa'JiM** aufteilen."

Zit. aus CHRONOB/180:

"Zusammenfassend kann gesagt werden, dass **2M12.40 und G3.17** von den **gleichen 430 Jahren** sprechen und **dass das Sitzhaben der Söhne JiSsRaE'LS im Jahr 1890 vZtr** (2083 aA) mit dem Herausgehen des ABhRa'M aus ChaRa'N und seinem Kommen nach KöNa'ÄN **begann**. Das Jahr 1890 vZtr (2083 aA) ergibt sich aus der Geburt ABhRa'Ms im Jahr 1965 vZtr (2008 aA; siehe hierzu Seite 148) und der Aussage in 1M12.4, dass ABhRa'M bei seinem Auszug 75 Jahre alt war.

Bereits Demetrius (um 210 vZtr), der als ältester jüdischer, in Alexandria ansässiger Geschichtsschreiber bekannt ist (durch Alexander Polyhistor), fand aus den biblischen Daten die Gegebenheit heraus, dass sich die 430 Jahre des Sitzhabens in MiZRa'JiM in zweimal 215 Jahre aufteilen lassen, wobei die ersten 215 Jahre des Sitzhabens in KöNa'ÄN und die zweiten 215 Jahre im eigentlichen MiZRa'JiM liegen. Dies ist tatsächlich der Fall, denn ABhRa'M kam 1890 vZtr nach KöNa'ÄN, und 215 Jahre später, nämlich 1675 vZtr, kam JaÄQo'Bh nach MiZRa'JiM. Weitere 215 Jahre später (1460 vZtr) fand dann der Exodus aus MiZRa'JiM statt. Indirekt zeigt dies auch Josephus ("Jüdische Altertümer", II, XV.2) an, indem er erklärt, dass der Auszug JiSsRaE'LS aus MiZRa'JiM im 430. Jahr nach der Ankunft ABhRa'Ms in KöNa'ÄN und im 215. Jahr nach dem Zuge JaÄQo'Bhs nach MiZRa'JiM erfolgte."

Zit. aus: "Ihr werdet meine Zeugen sein" von AGF, S. 126: "Das zweite Buch Mose und der Galaterbrief geben die genaue Zahl an, während Stephanus die Zahl möglicherweise abrundet."

Bund der Beschneidung:

- 1Mo 17.1-19 – Abram wurde zu Abraham (Vater einer Menge – s. bei Apg 7.3 [KK]), weil Gott ihm als Same eine Menge von Nationen verheißten hat. Diese Samenlinie sollte über Isaak laufen. (S. dazu auf S.461 "Die eine Samenlinie".)
- 1Mo 17.11 – Das Zeichen des Bundes war die Beschneidung.
- 1Mo 17.9,10 – Dieser Bund war zweiseitig, weil Abraham und sein Same ihn "halten" sollte.
- 1Mo 17.13 – Es ist ein äonischer Bund. Er gilt nicht "ewig", weil er innerhalb der Heilsgeschichte zur Erfüllung kommt.

Siehe auch im Anhang auf Seite 456 das Thema und die Grafik: "Bündnisse Gottes".

achter Tag:

1Mo 17.12 – "Und *als ein Sohn von acht Tagen* wird euch beschnitten alles Männliche, ..." (DÜ)

Hinweis zur Textabweichung: Der Sinaiticus, als einzige mir bekannte Handschrift, hat hier die Wortfolge "τῆ ἡμέρα τῆ ἐβδόμῃ" – w. "in dem Tag dem siebenten". Die Ausleger, die meinen der Sinaiticus sei die einzig richtige Abschrift, helfen sich mit dem Argument, dass hier der 7. Tag der Woche (der Sabbat) gemeint sei. Die Beschneidung erfolgte am 8. Tag von Geburt an, welcher hier auf den Sabbat (7. Tag der Woche) fiel.

zwölf Patriarchen:

1Chr 2.1,2 – "Dies= *sind die* Söhne JiSsRaE'LS: Rö°UBhe'N, SchiM`O'N, LeWI' und JöHUDa'H, JiSsaSchKha'R und SöBhuLU'N, DaN, JOSe'Ph und BiNJami'N, NaPhTaLI', GaD und Asche'R." (DÜ)

Siehe auch im Anhang auf Seite 461 die Grafik "Die eine Samenlinie", sowie eine Aufstellung der Stämme Israels auf Seite 462.

Zweiter Teil der Rede des Stephanos zur Geschichte Israels:

Die Zeit Josephs

<p>Apg 7:9 Und die Patriarchen, eifersüchtig <i>auf</i> ^d Josef, gaben ihn weg ⁿ nach Ägypten. Und ^d Gott war mit ihm,</p>	<p>1Mo 37.4-11; 18-29; 39.2,5,21-23; Jes 41.10; 43.2</p>	<p>καὶ οἱ πατριάρχαι ζηλώσαντες τὸν ἰωσήφ ἀπέδοντο εἰς αἴγυπτον καὶ ἦν ὁ θεὸς μετ' αὐτοῦ</p>
<p>Apg 7:10 und er nahm ihn heraus aus allen seinen ^d Drängnissen und gab ihm Gnade und Weisheit vor Pharao, <i>dem</i> Regenten Ägyptens. Und er setzte ihn vorherrschend über Ägypten und sein ganzes ^d Haus ein.</p>	<p>Ps 22.24; 2Tim 4.18; 1Mo 42.6; 44.18; 45.8,9; Spr 16.7</p>	<p>καὶ ἐξείλατο αὐτὸν ἐκ πασῶν τῶν θλίψεων αὐτοῦ καὶ ἔδωκεν αὐτῷ χάριν καὶ σοφίαν *ἐναντι φαραῶ βασιλέως αἰγύπτου καὶ κατέστησεν αὐτὸν ἡγούμενον ἐπ' αἴγυπτον καὶ ἐφ' ὅλον τὸν οἶκον αὐτοῦ *κ°AB - ἐναντίου</p>
<p>Apg 7:11 Es kam aber <i>eine</i> Hungersnot über ganz ^d Ägypten und Kanaan und große Drängnis, und unsere ^d Väter fanden keine sättigenden Nahrungsmittel.</p>	<p>1Mo 41.54-57; 45.6,6,11; 47.13-15; Ps 105.16</p>	<p>ἦλθεν δὲ λιμὸς ἐφ' ὅλην τὴν αἴγυπτον καὶ χαναὰν καὶ θλίψις μεγάλη καὶ οὐχ εὔρισκον χορτάσματα οἱ πατέρες ἡμῶν</p>
<p>Apg 7:12</p>	<p>1Mo 42.1;</p>	<p>ἀκούσας δὲ ἰακώβ ὄντα σιτία</p>

A/s aber Jakob hörte, dass ^h in Ägypten Getreide ist, sandte er unsere ^d Väter vorher <i>hin</i> .	43.2	εἰς αἴγυπτον *ἐξαπέστειλαν τοὺς πατέρας ἡμῶν πρῶτον * ^o AB - ἐξαπέστειλεν
--	------	---

Patriarchen – s. bei Apg 7.8 (KK).

Josef – grie. ἰωσήφ (*iosaph*); hebr. יוֹסֵף [JOSePH]; 1. Er (Gott) gebe Vermehrung o. füge hinzu! Er wird vermehren, Vermehrung. 2. Er wird sammeln, einziehen, wegnehmen, Wegnehmer (NdB); Hinzufüger, er fügt hinzu (NK). (1Mo 30.24)

"Die Brüder Josefs haben Josefs Lebensweg vom Anfang her bestimmt. Sie haben es böse gemeint. Aber Gott hat es gut gemeint und Josefs Leben vom Ende her bestimmt – nach der Logik des Geistes, die der Logik der Zeit entgegengesetzt ist: Josef musste von seinen Brüdern verkauft werden, um Ministerpräsident von Ägypten zu werden. Ministerpräsident von Ägypten werden musste er, um seine Brüder zu retten. Seine Brüder mussten von ihm gerettet werden, um das Volk Gottes zu werden, denn das Volk Gottes muss als Braut mit dem Lamm Gottes vermählt werden. Und diese Vermählung muss dazu dienen, dass Gott am Ende der Zeiten – wie schon immer – alles in allem ist (1. Korinther 15,28). ..." (Klaus Wagn © 2004-2007 <http://www.klaus-wagn.de>)

Apg 7:13 Und 'bei dem zweiten Mal' wurde Josef von seinen ^d Brüdern wiedererkannt, und dem Pharao wurde die genetische Abstammung Josefs offenbar.	1Mo 46.31-34; 47.1-10	καὶ ἐν τῷ δευτέρῳ ἀνεγνωρίσθη ἰωσήφ τοῖς ἀδελφοῖς αὐτοῦ καὶ φανερὸν ἐγένετο * φαραῶ τὸ γένος **αὐτοῦ *AB - τῷ **B - ἰωσήφ
--	--------------------------	--

Apg 7:14 Josef aber sandte weg und rief seinen ^d Vater Jakob herbei und die ganze Verwandtschaft, insgesamt fünfundsiebzig Seelen .	1Mo 45.9-11; 5Mo 10.22; Ps 105.23	ἀποστείλας δὲ ἰωσήφ μετεκαλέσατο ἰακώβ τὸν πατέρα αὐτοῦ καὶ πᾶσαν τὴν συγγένειαν ἐν ψυχαῖς ἑβδομήκοντα πέντε
--	---	--

Apg 7:15 Und Jakob stieg hinab ^h nach Ägypten und kam zum Lebensende , er und unsere ^d Väter.	1Mo 46.3-7; 49.33; 5Mo 10.22; 26.5; 2Mo 1.6	καὶ κατέβη ἰακώβ εἰς αἴγυπτον καὶ ἐτελεύτησεν αὐτὸς καὶ οἱ πατέρες ἡμῶν
---	---	---

Apg 7:16 Und sie wurden ^h nach Sychem überführt und in die Grabstätte gelegt, welche Abraham für einen Wert Silbergeld ^s von den Söhnen Hemmors in Sychem ge-	2Mo 13.19	καὶ μετετέθησαν εἰς συχέμ καὶ ἐτέθησαν ἐν τῷ μνηματί ᾧ ὠνήσατο ἀβραάμ τιμῆς ἀργυρίου παρὰ τῶν υἱῶν ἐμμῶρ ἐν συχέμ
---	-----------	---

kauft *hatte*.

'bei dem zweiten Mal:

- 1Mo 45.1-18 – Die zweite Reise offenbarte, dass Josef zum Retter seines Volkes und der umliegenden Nationen wurde.
- 1Jo 2.2 – Als Christus-Darsteller wies Josef prophetisch auf die Tatsache hin, dass auch Jesus nach Seiner Menschwerdung erst beim zweiten Mal erkannt, und zum Retter des ganzen Kosmos werden würde.

Zit. Fab.: "Der Josephsgeschichte spürt man's an, dass sie Stephanus im Gedanken an Jesus erzählt, dessen unverkennbares Vorbild Joseph war, besonders im Sinne von 1. Mose 50.20. Joseph war wie Jesus: 1. des Vaters lieber, gehorsamer Sohn; 2. aus Neid den Heiden überantwortet; 3. unschuldig verklagt und bestraft; 4. königlich erhöht; 5. schafft Brot in großer Not; 6. von vielen lang verkannt, endlich durch sein Wort erkannt; 7. zieht die Seinen zu sich."

genetische Abstammung – γένος (*genos*) – w. das Geschlecht o. das Werden.

fünfundsiebzig Seelen:

- 1Mo 46.26,27 – "Aller dem Jakob angehörenden Seelen, die nach Ägypten kamen, die aus seinen Lenden hervorgegangen waren, ausgenommen die Weiber der Söhne Jakobs, aller Seelen waren sechsundsechzig." (ELO)
- 2Mo 1.5 – "Und es waren aller Seelen, die aus den Lenden Jakobs hervorgegangen waren, siebenzig Seelen. Und Joseph war in Ägypten." (ELO)
- 5Mo 10.22 – "Zu siebenzig Seelen zogen deine Väter nach Ägypten hinab; und nun hat Jehova, dein Gott, dich gemacht wie die Sterne des Himmels an Menge." (ELO)

Grabstätte:

- 1Mo 23 – Abraham kaufte das Feld und die Höhle Machpela in Hebron
- 1Mo 49.29-32 – Jakob wurde in der Höhle Machpela zu den Vätern gelegt. Dort waren Abraham und Sarah, Isaak und Rebekka und auch Jakobs Frau Lea begraben.
- 1Mo 35.19 – Rahel hingegen wurde in Bethlehem begraben.
- Jos 24.32; 1Mo 33.19 – Jakob hatte ein Feld in Sichem gekauft, dort wurde Joseph begraben.

Zit S+Z: "Es scheint, dass die volkstümliche Auffassung die beiden Käufe Gen 23 und 33 und die beiden Beerdigungen Gen. 50 und Jos. 24 bald miteinander verknüpfte."

Zit. WOB1/527: "Die Väter zogen allerdings der Erdbestattung die Bestattung in Grabhöhlen vor. Wer die nötigen Mittel und Möglichkeiten besaß, bestattete seine gestorbenen Angehörigen in natürlich vorhandenen oder künstlich gehauenen Felshöhlen, die vielfach von mehreren Generationen benützt wurden. ABhRaHa'M kaufte von dem ChiTI'ter ÄPhRO'N das Gefild und die Höhle MaKhPeLa'H zur Bestattung und begrub dort seine Männin SsaRa'H :1M23.17-20:.

Hier wurden auch er, sein Sohn JiZCha'Q und dessen Männin RiBhQa'H begraben, und dort begrub JaÄQo'Bh seine Männin LeA'H und bestimmte, dass auch er dort begraben werde :1M49.29,33:. JOSe'Ph hielt sich an diese Bestimmung :1M50.2,13: und legte selber fest, dass seine Gebeine in das Erdland der Verheißung gebracht wurden :1M50.24-26:. Es ist anzunehmen, dass auch er in der Höhle von MaKhPeLa'H beigesetzt wurde."

Dritter Teil der Rede des Stephanos zur Geschichte Israels: Von der Geburt Moses bis zu seiner Flucht

Apg 7:17 So wie aber die Zeit der Verheißung nahte, welche ^d Gott dem Abraham zusicherte, wuchs das Volk und mehrte sich in Ägypten,	1Mo 15.13-16; Ps 105.24,24; Apg 7.6; 13.17;	καθὼς δὲ ἤγγιζεν ὁ χρόνος τῆς ἐπαγγελίας ἧς *ὁμολόγησεν ὁ θεὸς τῷ ἀβραάμ ἠΰξησεν ὁ λαὸς καὶ ἐπληθύνθη ἐν αἰγύπτῳ *AB - ὁμολόγησεν
Apg 7:18 bis ^w dass <i>ein</i> anderer Regent über Ägypten aufstand, welcher ^d Josef nicht wahrgenommen hatte.	2Mo 1.8	ἄχρις οὗ ἀνέστη βασιλεὺς ἕτερος ἐπ' ἑγυπτῶν ὃς οὐκ ᾔδει τὸν ἰωσήφ
Apg 7:19 Dieser handelte arglistig gegen unsere ^d Sippschaft und <i>behandelte</i> die Väter übel, dass sie ihre ^d Säuglinge zu Ausgesetzten machten, ^h die nicht leben blieben.	2Mo 1.9-22; Ps 83.4,5	οὗτος κατασοφισάμενος τὸ *γένος ἡμῶν ἐκάκωσεν τοὺς πατέρας τοῦ ποιεῖν τὰ βρέφη ἕκθετα αὐτῶν εἰς τὸ μὴ ζωογονεῖσθαι * Geschlecht, Verwandtschaft, Sippe, Familie, Stamm
Apg 7:20 ⁱ Zu ^w diesem Zeitpunkt wurde Mose geboren, und er war wohlgestaltet <i>für</i> ^d Gott. ^w Er wurde drei Monate im ^d Haus des Vaters ernährt <i>und</i> <i>aufgezogen</i> .	2Mo 2.2-10	ἐν ᾧ καιρῷ ἐγεννήθη μωϋσῆς καὶ ἦν ἄστειος τῷ θεῷ ὃς *ἀνετράφη μῆνας τρεῖς ἐν τῷ οἴκῳ τοῦ πατρὸς * w. aufgefüttert
Apg 7:21 <i>Als</i> er aber ausgesetzt wurde, nahm ihn die Tochter Pharaos auf, und sie ernährte ihn <i>und</i> <i>zog ihn</i> auf ^h als Sohn <i>für</i> sich.	2Mo 2.2-10	ἐκτεθέντος δὲ αὐτοῦ ἀνείλατο αὐτὸν ἡ θυγάτηρ φαραῶν καὶ *ἀνεθρέψατο αὐτὸν ἑαυτῇ εἰς υἱόν * w. auffütterte
Apg 7:22 Und Mose wurde in aller Weisheit <i>der</i> Ägypter ausgebildet, und ² war vermögenskräftig in	Hebr 11.24	καὶ ἐπαιδεύθη μωϋσῆς ἐν πάσῃ σοφίᾳ αἰγυπτίων ἦν δὲ δυνατὸς ἐν λόγοις καὶ ἔργοις αὐτοῦ

Mose:

- Hebr 11.23 – "In Treue wurde Mose als Geborener drei Monate von seinen Vätern verborgen, weil sie sahen, dass das Knäblein wohlgestaltet war; und sie fürchteten die Anordnung des Königs nicht."
- 2Mo 2.2 – Hier geht es zunächst um den Glauben der Mutter, da sie das Kind verbarg. Die Mehrzahl "Väter" (NT) deutet an, dass beide Eltern daran beteiligt waren.
- 2Mo 2.3 – Die Mutter legte das Kind nach 3 Monaten in eine "Arche", hebr. תִּבְיָה (TeBhāH, 1Mo 6.15); das Wort ist homonym mit "das Haus" (תַּיְבִית [HaBaJiT]). BeT ist hebr. auch die "2".
- Apg 4.12 – Der Zweite ist der Sohn (בֶּן - BeN). Nur in IHM ist Rettung. Moses Mutter hat ihren Sohn glaubensvoll in die Hände des einzigen Retters gelegt.
- 2Mo 2.1-10; Apg 7.20ff – Der Bericht über Mose wird im NT mit Nennung zusätzlicher Einzelheiten, die nicht im AT stehen, durch den Geist erweitert.

Zit. Fab:"Auch in diesem Abschnitt sieht Stephanus zur Geschichte Jesu hinüber, und seine Zuhörer taten es auch. Moses wie Jesus: 1. kam als Erfüllung göttlicher Verheißung (Apg 7.17; Lk 1.69ff.) ; 2. war schon als Kind in Todesgefahr (Apg 7.19ff; Mt 2.13); und als Knabe ein trefflicher Schüler (Apg 7.22; Lk 2.47); 3. wollte seinem Volk zur Freiheit helfen (Apg 7.25a,34,36; Gal 4.4,5); 4. wurde aber von ihm nicht verstanden und ausgestoßen (Apg 7.25,27,29,39; Joh 1.10,11); 5. wurde trotzdem von Gott zum wundermächtigen Herrn und Erlöser gesetzt (Apg 7.35,36; Jesu königliches Amt, Apg 2.36); 6. und zum Mittler zwischen Gott und Menschen (Apg 7.38; Jesu hohepriesterliches Amt; 1Tim 2.5); 7. und zum Propheten für sein Volk (Apg 7.37,38; Jesu prophetisches Amt, Apg 3.22); 8. das Volk, das ihn und seinen Gott verwirft, wird selbst von Gott weggeworfen (w. daneben gegeben; d.Vf.) (Apg 7.39-43; Mt 23.27,28)."

Anmerkung:

Die Rabbiner gliedern das Leben Mose in dreimal 40 Jahre. Die entsprechenden Hinweise in der Thora sind: 5Mo 34.7 in Verb. mit Apg 7.23,30.

<p>Apg 7:23 Als ihm aber <i>die Zeit von vierzig</i> Jahren vollständig <i>erfüllt</i> wurde, stieg <i>der Wunsch</i> in seinem ^d Herzen auf, nach seinen ^d Brüdern, den Söhnen Israels, zu se-</p>	<p>2Mo 2.11,12; 4.18</p>	<p>ὥς δὲ ἐπληροῦτο αὐτῷ τεσσαρακοινταετῆς χρόνος ἀνέβη ἐπὶ τὴν καρδίαν αὐτοῦ ἐπισκέψασθαι τοὺς ἀδελφοὺς αὐτοῦ τοὺς υἱοὺς ἰσραὴλ</p>
---	------------------------------	---

² Anmerkung zur Übersetzung Apg 7.22:

Bei schwächerem Gegensatz ist grie. "de" = und; hier ist eigentlich gar kein Gegensatz zu erkennen, sodass "und" die bessere Lösung als "aber" ist.

hen.		
Apg 7:24 Und als er einen unrecht <i>Behandelten</i> wahrnahm, verteidigte er <i>ihn</i> und rächte den, <i>der</i> gepeinigt wurde, <i>indem</i> er den Ägypter erschlug.	Joh 18.10,11	καὶ ἰδὼν τινα ἀδικούμενον ἤμύνατο καὶ ἐποίησεν ἐκδίκησιν τῷ καταπονουμένῳ πατάξας τὸν αἰγύπτιον
Apg 7:25 Er meinte aber, seine ^d Brüder verstehen, dass ^d Gott ihnen durch seine Hand Rettung gebe. ^d “Sie aber verstanden es nicht.	Ps 106.7	ἐνόμιζεν δὲ συνίεναι τοὺς ἀδελφούς * ὅτι ὁ θεὸς διὰ χειρὸς αὐτοῦ δίδωσι σωτηρίαν αὐτοῖς οἱ δὲ οὐ συνήκαν *A - αὐτοῦ
Apg 7:26 Am folgenden Tag erschien er ihnen, <i>während</i> sie stritten, und drängte sie ^h zum Frieden, <i>indem</i> er sagte: Männer, ihr seid Brüder, warum <i>tut</i> ihr einander unrecht?	2Mo 2.13-15; Ps 133.1	τῇ τε ἐπιούσῃ ἡμέρᾳ ὤφθη αὐτοῖς μαχομένοις καὶ συνήλλασεν αὐτοὺς εἰς εἰρήνην εἰπὼν ἄνδρες ἀδελφοί ἐστε ἱναὶ ἀδικεῖτε ἀλλήλους
Apg 7:27 Der aber, <i>der</i> dem Nächsten unrecht <i>tat</i> , stieß ihn weg <i>und</i> sagte: Wer setzte dich als Obersten und Richter über uns ein?	Spr 9.7,8	ὁ δὲ ἀδικῶν τὸν πλησίον ἀπώσατο αὐτὸν εἰπὼν τίς σε κατέστησεν ἄρχοντα καὶ δικαστὴν ἐφ' ἡμῶν
Apg 7:28 Willst du mich etwa beseitigen, so wie du gestern den Ägypter beseitigt <i>hast</i> ?	2Mo 2.14	μὴ ἀνελεῖν με σὺ θέλεις ὄν τρόπον ἀνείλες ἐχθὲς τὸν αἰγύπτιον
Apg 7:29 Mose aber entflohe ^h bei diesem ^d Wort und wurde ein Nebenwohner im Land Madiam, ^w wo er zwei Söhne zeugte.	2Mo 2.14-22; 4.20	ἔφυγεν δὲ μωϋσῆς ἐν τῷ λόγῳ τούτῳ καὶ ἐγένετο πάροικος ἐν γῇ μαδιάμ οὐ ἐγέννησεν υἱοὺς δού

Vierzig:

Kurzfassung aus: "Biblische Zahlensymbolik" von Adolf Heller.

40 = Zahl der Erziehung, der Zubereitung und Prüfung.

Die Zahl **40** begegnet uns oft in der Heiligen Schrift. Sie ist das Produkt der Erneuerungszahl 8 mit der Gnadenzahl 5 und steht meist mit Erziehung, Prüfung, Zuberei-

tung in Verbindung.

- 40 Jahre war Israel in der Wüste – 5Mo 8:4
- 40 Jahre unter Gideon – Ri 8:28
- 40 Jahre unter den Philistern – Ri 13:1
- 40 Jahre unter Eli – 1Sam 4:18
- 40 Jahre und Saul – Apg 13:21
- 40 Jahre unter David – 2Sam 5:4
- 40 Jahre unter Salomo – 1Kön 11:42
- 40 Jahre unter Joas – 2Kön 12:1

40 Tage und 40 Nächte ging Elia in der Kraft der Engelspeise 2Kön 19:8.

40 Tage und 40 Nächte war Mose auf dem Berge 2Mo 34:28, **mit 40 Jahren** hat er angefangen, sich um seine Brüder zu kümmern (Apg 7:23) und nach seiner Flucht war Mose **40 Jahre** in Midian (Apg 7:30).

Siehe auch 5Mo 9.18.25, wo Mose nach der Sünde des Volkes je **40 Tage** vor Gott weilt.

40 Tage waren die Kundschafter im verheißenen Land und **40 Jahre** musste Israel seine Ungerechtigkeit tragen 4Mo 14:34.

Jona verkündigte Ninive im Namen Gottes eine *vierzig tägige Bußfrist* (Jon 3:4).

Während der Sintflut ließ Gott **40 Tage und 40 Nächte** regnen (1Mo 7:4; 8:6).

40 Tage verhöhnte der Philister die Schlachtreihen Jehovas (1Sam 17.16; vgl. 5.Mose 25:3).

Nicht nur für Israel, sondern auch für Ägypten spielt die **Zahl 40** eine Rolle.

So lesen wir in Hesekiel: Am Ende von **40 Jahren** werde ich die Ägypter aus den Völkern sammeln (Hes 29.3.14).

Auch im Erdenleben Jesu spielt die **Zahl 40** eine Rolle: Vor seiner Versuchung fastete Jesus **40 Tage und 40 Nächte** (Mt 4:2) und lehrte nach seiner Auferstehung **40 Tage** lang Dinge, die das Königreich betrafen (Apg 1:3).

* * * * *

Wer setzte dich als Obersten und Richter über uns ein?

- Apg 7.30,38; – Gott setzte Mose ein als Er ihm in der Wildnis am Sinai erschien:
- 2Mo 3.1ff; "Und als vierzig Jahre vervollständigt wurden, erschien ihm in der
- 2Mo 19.3ff; Wildnis des Berges Sinai ein Engel in der Feuerflamme eines
- 2Mo 34.2,28 Dornbusches."
- "Dieser ist der, *der* in der Versammlung in der Wildnis mit dem
- Engel war, dem, *der* auf dem Berg Sinai zu ihm sprach und *mit*
- unseren V Vätern. Welcher lebende Worte empfing, *um* sie uns zu
- geben."

Mose – s. bei Apg 7.20 (KK).

Mose ... wurde ein Nebenwohner:

Hebr 11.24-26 – "In Treue weigerte sich Mose *als* groß Gewordener, *ein* Sohn *der* Tochter Pharaos geheißten zu werden, und zog es vielmehr vor,

Übles zu haben zusammen *mit* dem Volk Gottes, als *einen* befruchteten Genuss *der* Verfehlung zu haben, *da er* die Schmach des Christus als größeren Reichtum einstuft als die Schätze Ägyptens, denn er blickte *davon* weg ^hzu der Belohnung."

**Vierter Teil der Rede des Stephanos zur Geschichte Israels:
Vom Dornbusch bis zum Auszug aus Ägypten**

<p>Apg 7:30 Und <i>als</i> vierzig Jahre vervollständig wurden, erschien ihm in der Wildnis des Berges Sinai ein Engel in der Feuerflamme eines Dornbusches.</p>	<p>2Mo 3.1ff; 16.7ff; 22.15ff; Jes 43.2; Mk 12.26</p>	<p>καὶ πληρωθέντων ἐτῶν τεσεσράκοντα ὄψθη αὐτῷ ἐν τῇ ἐρήμῳ τοῦ ὄρους σινᾶ ἄγγελος ἐν φλογὶ πυρὸς βάλτου</p>
<p>Apg 7:31 <i>Als</i> aber ^d Mose es wahrnahm, bestaute er die Erscheinung. <i>Als</i> er aber herzukam, <i>um darüber</i> nachzudenken, geschah die Stimme des Herrn:</p>	<p>2Mo 3.3,4</p>	<p>ὁ δὲ μωϋσῆς ἰδὼν ἐθαύμαζεν τὸ ὄραμα προσερχομένου δὲ αὐτοῦ κατανοῆσαι ἐγένετο φωνὴ κυρίου</p>
<p>Apg 7:32 "Ich bin der Gott deiner ^d Väter, der Gott Abrahams und Isaaks und Jakobs." Mose aber wurde zitternd <i>und</i> wagte nicht, <i>darüber</i> nachzudenken.</p>	<p>1Mo 28.13-17; 2Mo 3.6,15; 4.5; Mt 22.32; Dan 10.8; EH 1.17</p>	<p>ἐγὼ ὁ θεὸς τῶν πατέρων σου ὁ θεὸς ἀβραάμ καὶ ἰσαὰκ καὶ ἰακώβ ἐντρομος δὲ μωϋσῆς γενόμενος οὐκ ἐτόλμησεν κατανοῆσαι *AB - ἐτόλμημα</p>
<p>Apg 7:33 Der Herr aber sagte <i>zu</i> ihm: "Löse die Sandale deiner Füße, denn der Ort, auf ^wdem du stehst, ist heiliges Land.</p>	<p>2Mo 3.5; Jos 5.15; Pred 5.1</p>	<p>εἶπεν δὲ αὐτῷ ὁ κύριος λῦσον τὸ ὑπόδημα τῶν ποδῶν σου ὁ γὰρ τόπος ἐφ' ᾧ ἔστηκας γῆ ἁγία ἐστίν</p>
<p>Apg 7:34 Wahrnehmend nahm ich die üble <i>Behandlung</i> meines ^d Volkes wahr, das in Ägypten <i>ist</i>, und ihr Seufzen hörte ich, und ich stieg herab, sie herauszuheben. Und nun auf, ich <i>möchte</i> dich ^hnach Ägypten senden."</p>	<p>2Mo 2.23-25; 3.7-14; 4.31; 6.5,6; Neh 9.9; Ps 106.44; Joh 3.13; 6.38</p>	<p>ἰδὼν εἶδον τὴν κάκωσιν τοῦ λαοῦ μου τοῦ ἐν αἰγύπτῳ καὶ τοῦ στεναγμοῦ αὐτῶν ἤκουσα καὶ κατέβην ἐξελέσθαι αὐτοὺς καὶ νῦν δεῦρο ἀποστείλω σε εἰς αἰγυπτου</p>
<p>Apg 7:35 Diesen ^d Mose, ^wden sie <i>verleug-</i></p>	<p>2Mo 14.19,24; 23.20-23;</p>	<p>τοῦτον τὸν μωϋσῆν ὃν ἠρνήσαντο εἰπόντες τίς σε</p>

neten, <i>indem</i> sie sagten: Wer setzte dich als Obersten und Richter ein? Diesen hat ^d Gott <i>als</i> Obersten und Erlöser gesandt durch die Hand des Engels, der ihm in dem Dornbusch erschien.	32.34; 33.2, 12-15; 4Mo 20.16; Jes 63.11,12; Kol 1.15	κατέστησεν ἄρχοντα καὶ δικαστὴν *ἐφ' ἡμῶν* τοῦτον ὁ θεὸς *καὶ ἄρχοντα καὶ **δικαστὴν ἀπέσταλκεν ***ἐν χειρὶ ἀγγέλου τοῦ ὀφθέντος αὐτῷ ἐν τῇ βιάτῳ *fehlt in AB* *fehlt in A **NA27 - λυτρωτὴν ***AB - σὺν
Apg 7:36 Dieser führte sie heraus, Wunder und Zeichen tuend im Land Ägypten und im Roten Meer und in der Wildnis, vierzig Jahre.	2Mo 12.41; 14.31; 33.1; 5Mo 6.21.22; Neh 9.10; Ps 78.12ff; 105.39-45	οὗτος ἐξήγαγεν αὐτοὺς ποιήσας τέρατα καὶ σημεῖα ἐν γῆ αἰγύπτῳ καὶ ἐν ἐρυθρᾷ θαλάσσῃ καὶ ἐν τῇ ἐρήμῳ ἑτη τεσσαεράκοντα

Engel – s. bei Apg 5.19 auf Seite 103.

ein Engel in der Feuerflamme eines Dornbusches:

Hebr 1.7 – "Und zu den Engeln spricht er: 'Der seine Engel zu Winden macht und seine Diener zu einer Feuerflamme', ..."
Gemäß dieser Aussage war die "Feuerflamme" (nicht die Stimme) die Erscheinung eines Engels.

Mose – s. bei Apg 7.20 (KK).

die Stimme des Herrn:

Da sowohl der Vater-Gott als auch der Sohn-Gott im NT mit Herr (*grie*. κύριος [*kyrios*]) bezeichnet werden, muss aufgrund des heilsgeschichtlichen Verständnisses entschieden werden, wer gemeint ist.

Joe 2.32 (3.5) – "Und es wird geschehen, ein jeder, der den Namen Jehovas anrufen wird, wird errettet werden; denn auf dem Berge Zion und in Jerusalem wird Errettung sein, wie Jehova gesprochen hat, und unter den Übriggebliebenen, welche Jehova berufen wird." (ELO)

Röm 10.13 – Paulus zitiert aus Joel:
"... denn jeder, ^wder sich auf den Namen *des* Herrn beruff^{ts}, wird errettet werden."
Aus dem Gesamtzeugnis des Apostels ist zu entnehmen, dass er diese Worte auf den Herrn Jesus als das Haupt der Ekklesia bezieht.

Apg 4.12 – Petrus bestätigt das:
"Und es ist in keinem anderen die Rettung, denn auch kein anderweitiger Name unter dem Himmel ist *den* Menschen ^d gegeben worden, in welchem nötig *ist*, uns *zu* retten."

Es ist somit in keinem anderen Namen Rettung. Der Name Jesu im Hebräischen ist יהושע [JöHOSchu°A], was JHWH-Retter³ bedeutet. Dieser Name wurde erst nach dem Tod am Pfahl möglich. Durch die Namenserweiterung steht Er nun an höchster Stelle. Die gesamte Gottheit hat nun den höheren Namen.

Wahrnehmend nahm ich ... wahr – diese Doppelnennung ist ein bekannter Hebraismus. Vgl. dazu Mt 13.14 (Gehör... hören; Blickende ... erblicken); Hebr 6.14 (seg-nend segnen).

‘durch die Hand des Engels (grie. Bote, hebr. Beauftragter¹⁶) der ihm in dem Dornbusch erschien:

Zitat aus "Wortdienste" Nr. 049 von W. Einert:

"Der Beauftragte JHWH's im AT war mehrheitlich der Herr. Es gab auch "normale" Engel, die diese Aufgabe wahrnahmen und auf die Gott Seinen Namen "legte". (2Mo 23.21) Dies muss immer am Nahzusammenhang des Textes geprüft werden. ...

Es gibt noch einen interessanten Zeugen dieses Sachverhaltes, und das ist Stephanos mit seiner Rede kurz vor seiner Steinigung. Davon berichtet Apg 7. In den Versen 30-32 lesen wir, Mose betreffend, Folgendes: "Und *als* vierzig Jahre vervollständigt wurden, erschien ihm in der Wildnis des Berges Sinai *ein* Engel in *der* Feuerflamme *eines* Dornbusches. *Als* aber ^dMose es wahrnahm, bestaunte er die Erscheinung. *Als* er aber herzukam, *um darüber* nachzudenken, geschah *die* Stimme des Herrn: "Ich bin der Gott deiner ^dVäter, der Gott Abrahams und Isaaks und Jakobs." Mose aber wurde zitternd *und* wagte nicht, *darüber* nachzudenken."

Gemäß Hebr 1.7 macht Gott Seine Engel u.a. zu Feuer und Wind. Daraus lässt sich schlussfolgern, dass die Flamme bei dem Dornbusch, der nicht verbrannte, ein Engel war. Die Stimme aber war die des Herrn. In Apg 7.35,36 bestätigt Stephanos, dass dieser "Engel", der am Dornbusch redete, zusammen mit Mose Israel aus Ägypten führte. Noch deutlicher ist dann der Hinweis in Apg 7.38, wo Stephanos diesen "Engel" (hebr. Beauftragter⁴) nochmals kennzeichnet, wenn er sagt: "Dieser ist der, *der* in der Versammlung in der Wildnis mit dem Engel war, dem, *der* ¹auf dem Berg Sinai zu ihm sprach und *mit* unseren ^dVätern. Welcher lebende Worte empfang, *um* sie uns *zu* geben."

Der Engel, d.h. der Beauftragte JHWH's, war somit derselbe wie auf dem Berg Sinai. Ein klares Zeugnis dafür, dass der Herr als Beauftragter (o. Engel) auf dem Sinai als JHWH mit Mose redete."

Vierzig – s. bei Apg 7.23 (KK).

**Fünfter Teil der Rede des Stephanos zur Geschichte Israels:
In der Wildnis**

Apg 7:37 Dieser ist der Mose , der zu den Söhnen Israels sagte: Einen	5Mo 18.15-19	οὗτός ἐστιν ὁ μαωσῆς ὁ εἶπας τοῖς υἱοῖς ἰσραὴλ προφήτην ὑμῖν ν ἀναστήσει ὁ θεὸς ἐκ τῶν ἀδελφῶν * ὡς ἐμέ
--	--------------	---

³ Der Name setzt sich zusammen aus ישע [JäSch°A] Rettung und יהוה [JHWH]; gr. z.B. LXX Ἰησοῦς [iäsous] Jesus).

⁴ Hebr. מְלֶאכֶת [MaL'AKh] = Beauftragter (Schwa quieszenz am Silbenende) desh. Mal'ach. Der Engel (Der Beauftragte) JHWHs – hebr. מְלֶאכֶת יְהוָה [MaL'AKh JHWH].

Propheten wie mich wird euch^d Gott aus euren^d Brüdern aufstehen lassen.		* ⁿ °AB - ὑμῶν
Apg 7:38 Dieser ist der, <i>der</i> in der Versammlung in der Wildnis mit dem Engel war, dem, der¹ auf dem Berg Sinai zu ihm sprach und <i>mit</i> unseren ^d Vätern. Welcher lebende Worte empfing, <i>um</i> sie uns <i>zu</i> geben.	5Mo 5.27-31; Joh 6.63	οὗτός ἐστιν ὁ γενόμενος ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ ἐν τῇ ἐρήμῳ μετὰ τοῦ ἀγγέλου τοῦ λαλοῦντος αὐτῷ ἐν τῷ ὄρει σινᾶ καὶ τῶν πατέρων *ὑμῶν ὃς ἐδέξατο λόγια ζῶντα δοῦναι **ὑμῖν * AB - ἡμῶν ** A - ἡμῖν
Apg 7:39 ^w Dem wollten unsere ^d Väter nicht gehorsam werden, sondern stießen <i>ihn</i> weg und wandten ^p sich in ihren ^d Herzen ^h nach Ägypten um	2Mo 16.3; 17.3; 4Mo 11.5; 14.3,4; 21.5; Neh 9.16,17; Apg 7.52	ὦ οὐκ ἠθέλησαν ὑπήκοοι γενέσθαι οἱ πατέρες ἡμῶν ἀλλὰ ἀπώσαντο καὶ ἐστράφησαν ἐν ταῖς καρδίαις αὐτῶν εἰς αἰγυπτου
Apg 7:40 <i>und</i> sagten <i>zu</i> ^d Aaron: Mach uns Götter , welche vor uns hergehen werden. Denn dieser ^d Mose , welcher uns aus <i>dem</i> Land Ägypten führte, wir nehmen nicht wahr, <i>was mit</i> ihm geworden ist.	2Mo 32.1	εἰπόντες τῷ ἀαρῶν ποιήσον ἡμῖν θεοὺς οἱ προπορεύονται ἡμῶν ὁ γὰρ μωϋσῆς οὗτος *ὁ ἄνθρωπος* ὃς ἐξήγαγεν ἡμᾶς ἐκ γῆς αἰγύπτου οὐκ οἶδαμεν τί ἐγένετο αὐτῷ *fehlt in AB*

Mose – s. bei Apg 7.20 (KK).

Einen Propheten wie mich wird euch^d Gott aus euren^d Brüdern aufstehen lassen:

- 5Mo 18.15; – Der Quelltext lautet wie folgt:
Apg 3.22 *"Einen Propheten wie mich, aus deinem Innern, aus deinen Brüdern, wird JHWH, dein ÄLoHI'M, dir erstehen machen; zu ihm hin hört ihr ..."* (DÜ)
- Joh 5.46 – Jesus bestätigt die Erfüllung der Verheißung:
"Denn wenn ihr Mose geglaubt hättet, so glaubtet ihr auch mir, denn jener hat mich betreffend geschrieben."

Der Engel (Beauftragter, Bote) ... der¹ auf dem Berg Sinai zu ihm sprach:

- 2Mo 19.3 – Wer sprach mit Mose auf dem Berg Sinai?
"MoSchä'H^u aber stieg hinauf zu dem ÄLoHI'M. Und JHWH rief zu ihm von dem Berg, ^z sprechend: So sprichst du zum Hause

JaÄQo'Bh und berichtest z'den Söhnen JiSsRaE'LS:"

Jes 63.9

- "... und der Beauftragte seines Angesichts rettete sie ..." (DÜ)
הוֹשִׁיעַם פָּנָיו רַמְלָאָד (Codex Leningradensis)
sie rettete seines Angesichts Beauftragter und ← Leserichtung

Neh 9.6,13

- Der "Schöpfer-Gott" war es, der auf den "Sinai herabstieg".

Hebr 1.8,10

- Der Vater-Gott spricht zum Sohn-Gott und bestätigt, dass dieser der Schöpfer ist.

S. dazu auch die Kurzdarstellung "durch die Hand des Engels" bei Apg 7.30,31 (KK); ebenso das Thema Engel (Rangordnung) u. Beauftragter JHWHs auf der Internetseite: <https://www.bibelthemen.eu/bibelthemen.html>.

Herz – s. bei Apg 8.21 (KK) "Die vier Kategorien der Herzenssteuerung".

Mach uns Götter:

2Mo 32.1ff

- Aaron baute ein goldenes Kalb und einen Altar zur Anbetung des falschen Gottes.

Zum "modernen" Götzendienst ein Zitat aus "Wortdienste" Nr. 076 von W. Einert:
Wer Gott, den Wahrhaftigen⁵, ohne Christus, den Wahrhaftigen, haben will, hat nicht den Wahrhaftigen, sondern ist einem Idol⁶ zum Opfer gefallen! Niemand sollte denken, dass dies in der heutigen Zeit nicht mehr möglich sei. Die nachfolgende Aufstellung zeigt einige neuzeitliche "Idole" auf.

- Eph 5.18 Rauschmittel Drogen aller Art, Musik, Filme, Spiele etc. (2Tim 3.4).
- Lk 12.18 Statussymbole Häuser, Raumausstattung, Autos, Markenkleidung.
- 1Tim 6.10 Geld Aktien, übertriebene Vorsorge, Glücksspiele.
- Eph 4.19 Sex Lebensgemeinschaften, gleichgeschlechtliche Beziehungen, Ehe für alle.
- Phil 3.19 Essen, Trinken Schlemmerei, Fasten, Wellness; Feste feiern.
- Pred 8.9 Macht Karriere, beruflich, politisch, gesellschaftlich, religiös.
- Gal 5.20 Talismane Gegenstände aller Art; (φαρμακεία [pharmakeia] Zauberei, Amulette) [vgl. Hes 7.20].

Da bekanntlich niemand zwei Herren dienen kann⁷, ist die Warnung des Wortes Gottes durchaus angebracht.⁸

* * * * *

Apg 7:41 Und sie machten in jenen ^d Ta-	2Mo 32.2-8; 5Mo 9.12-18;	καὶ ἔμοσχοποίησαν ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκεῖναις καὶ ἀνήγαγον
---	-----------------------------	---

⁵ 1Jo 5.20 – "Wir nehmen aber wahr, dass der Sohn ^d Gottes eintraf und uns eine Denkart gegeben hat, auf dass wir den Wahrhaftigen erkennen; und wir sind in dem Wahrhaftigen, in seinem ^d Sohn Jesus Christus. Dieser ist der wahrhaftige Gott und äonisches Leben."

⁶ **Idol** / Götze - εἰδωλον (eidolon) - ein Objekt, das eine Person oder ein Tier darstellt und als Gott angebetet wird (BNM).

⁷ Mt 6.24

⁸ 1Jo 5.21 – "Kindlein, bewahrt euch selbst vor den Idolen!"

gen ein Kalb und führten dem Idol-Götzen ein <i>Schlachtopfer</i> hinauf und erfreuten sich an den Werken ihrer ^d Hände.	Neh 9.18; Jes 2.8; 44.9-20; Hab 2.18-20; Ps 106.19-21	θυσίαν τῷ εἰδῶλῳ καὶ *εὐφραίνοντο ἐν τοῖς ἔργοις τῶν χειρῶν αὐτῶν *w. wohlgesinnt
Apg 7:42 ^d Gott aber wendete <i>sie</i> ab und gab sie daneben, dem Heer des Himmels zu dienen , so, wie im Buch der Propheten geschrieben worden ist: "Brachtet ihr mir etwa vierzig Jahre in der Wildnis geschlachtete <i>Tiere</i> und <i>Schlachtopfer</i> dar, Haus Israel?"	5Mo 17.3; 2Kö 17.16-18; 21.3,6; Am 5.25-27; Röm 1.23,24	ἔστρεψεν δὲ ὁ θεὸς καὶ παρέδωκεν αὐτοὺς λατρεύειν τῇ στρατιᾷ τοῦ οὐρανοῦ καθὼς γέγραπται ἐν βίβλῳ τῶν προφητῶν μὴ σφάγια καὶ θυσίας προσηγάκατέ μοι ἔτη τεσσεράκοντα ἐν τῇ ἐρήμῳ οἶκος Ἰσραὴλ
Hinweis zur Übersetzung: "wendete sich ab" wäre med., hier steht aber ind. ao. a.!		
Apg 7:43 Auch naht ihr das Zelt des Moloch hinauf und das Sternbild des Gottes Raifan, die <i>Prägebilder</i> , ^w die ihr machtet, <i>um</i> sie anzubeten. Und ich werde euch umsiedeln jenseits <i>von</i> Babylon."	3Mo 18.21; 20.2-5; 2Kö 17.6; 18.11; Ps 95.10	καὶ ἀνελάβετε τὴν σκηνὴν τοῦ μολοχ καὶ τὸ ἄστρον τοῦ θεοῦ *ὑμῶν **ρόμφαν τοὺς τύπους οὓς ἐποιήσατε προσκυνεῖν αὐτοῖς καὶ μετοικίω ὑμᾶς ἐπέκεινα βαβυλῶνος *fehlt in B **κ ^o A - ραιφάν; B - ρομφά
Apg 7:44 Unsere ^d Väter hatten das Zelt des Zeugnisses in der Wildnis, so, wie der, <i>der</i> zu Mose sprach anordnete, es gemäß dem Typus zu machen, welchen er gesehen hatte .	2Mo 38.21; 4Mo 9.15; 18.2	ἡ σκηνὴ τοῦ μαρτυρίου ἦν τοῖς πατράσιν ἡμῶν ἐν τῇ ἐρήμῳ καθὼς *εἰτάξατο ὁ λαλῶν τῷ μωϋσῆ ποιῆσαι **αὐτὴ κατὰ τὸν τύπον ὃν ἑώρακεν *κ ^o AB - διετάξατο **AB - αὐτὴν

Idol-Götzen – s. bei Apg 7.40 (KK): "Zum 'modernen' Götzendienst".

Vierzig – s. bei Apg 7.23 (KK).

Mose – s. bei Apg 7.20 (KK).

dem Heer des Himmels zu dienen:

Am 5.25-27 – "Habt ihr mir vierzig Jahre in der Wüste Schlachtopfer und Speisopfer dargebracht, Haus Israel? Ja, ihr habt die Hütte eures Königs und das Gestell eurer Götzenbilder getragen, das Sternbild eures Gottes, die ihr euch gemacht hattet. So werde ich euch jenseits Damaskus wegführen, spricht Jehova, Gott der Heerscharen ist sein Name." (ELO)

das Zelt des Zeugnisses ... gemäß dem Typus ..., welchen er gesehen hatte.

- 2Mo 26.30 – "Und du sollst die Wohnung aufstellen nach ihrer Ordnung, wie dir auf dem Berg gezeigt worden ist." (NHT)
- 2Mo 25.40; 27.8 – Auch alle Geräte des Zeltes wurden Mose auf dem Berg gezeigt, sodass er sie nachbauen lassen konnte.
- Hebr 8.2,5 – Das "wahrhaftige" Zelt befindet sich im Himmel.

**Sechster Teil der Rede des Stephanos zur Geschichte Israels:
Von Josua bis zum Tempelbau**

<p>Apg 7:45 Welches (<i>das Zelt</i>) auch unsere ^d Väter übernahmen <i>und</i> mit *Jäsous 'bei dem Besitzergreifen <i>des Landes</i> der Nationen hineinführten, welche ^d Gott weg von <i>dem</i> Angesicht unserer ^d Väter austrieb, bis zu den Tagen Davids,</p>	<p>Jos 3.6-14; 1Sam 4.4; 1Kö 8.4; Neh 9.24; Ps 78.55; 1Chr 15.1</p>	<p>ἦν καὶ εἰσήγαγον διαδεξάμενοι οἱ πατέρες ἡμῶν μετὰ *ἰησοῦ ἐν τῇ κατασχέσει τῶν ἐθνῶν ὧν **ἔξῆωσεν ὁ θεὸς ἀπὸ προσώπου τῶν πατέρων ἡμῶν ἕως τῶν ἡμερῶν δαυεὶδ * ἰησους = Josua ** κ^oAB - ἐξῶσεν</p>
<p>Apg 7:46 welcher Gnade vor ^d Gott fand, und <i>für</i> den Gott Jakobs <i>eine</i> Wohnstätte zu finden erbat.</p>	<p>1Sam 16.11-13; 2Sam 7.8-19; 1Chr 17.1-4; Ps132.11</p>	<p>ὃς εὗρεν χάριν ἐνώπιον τοῦ θεοῦ καὶ * εὗρεν σκῆνωμα τῷ ** οἴκῳ ἰακώβ * κ^oAB - ἠτήσατο ** κ^oA - θεῶ</p>
<p>Apg 7:47 Salomo aber erbaute ihm <i>ein</i> Haus.</p>	<p>2Sam 7.13; 1Kö 6.1; 8.20; Sach 6.12,13</p>	<p>σαλομῶν δὲ * ὠκοδόμησεν αὐτῷ οἶκον * NA27 - οἰκοδόμησεν</p>
<p>Apg 7:48 Aber der Höchste wohnt nicht in handgemachten Stätten, so wie der Prophet sagt:</p>	<p>1Kö 8.27; Jes 66.1,2; Apg 17.24,25</p>	<p>ἀλλ' οὐχ ὁ ὕψιστος ἐν χειροποιήτοις κατοικεῖ καθὼς ὁ προφήτης λέγει</p>
<p>Apg 7:49 Der Himmel <i>ist</i> mein Thron, aber die Erde <i>ist</i> Schemel meiner ^d Füße. Welche Art Haus werdet ihr mir bauen, sagt der Herr, oder welcher <i>ist der</i> Ort meiner ^d Ruhe?</p>	<p>Jes 66,1,2; Mt 5.34,35</p>	<p>ὁ οὐρανός μοι θρόνος ἢ δὲ γῆ ὑποπόδιον τῶν ποδῶν μου ποῖον οἶκον οἰκοδομήσετέ μοι λέγει κύριος ἢ τίς τόπος τῆς καταπαύσεώς μου</p>
<p>Apg 7:50 Machte nicht meine ^d Hand die-</p>	<p>Ps 33.6-9; Jes 45.12; Jer 32.17</p>	<p>οὐχὶ ἡ χεὶρ μου ἐποίησεν ταῦτα πάντα</p>

Salomo – Zu Salomo hier ein Auszug aus dem Kurzkomentar zu EH 13.18 von W. Einert:

"Hier ist die Weisheit. Der, *der* Denksinn hat, berechne die Zahl des wilden Tieres. Denn *die Zahl eines Menschen* ist sie; und **seine ^dZahl ist 666.**"

Wenn man das "Berechnen" (*w. Erkieseln, d.i. mit Steinchen zählen*) auf die Kombination von einzelnen Schrifthinweisen deuten will, dann bietet sich die nachfolgend genannte "Denkspur" an, die nicht dogmatisch verstanden werden soll, sondern eine mögliche heilsgeschichtlich-prophetische Sicht darstellt:

Zahl eines Menschen:

EH 13.1,18 – Die Zahl des wilden Tieres, das aus dem Meer kam, und nach seiner "Auferstehung" als Achter wiederkommt (vgl. EH 17.11), ist eines Menschen Zahl. Dieser "Achte" ist somit als "Anstatt-Christus" eine Person, die erst in den letzten Jahren dieses Äons in Erscheinung tritt.

Hier ist die Weisheit:

EH 13.8; Spr 8.12 – Neben Christus als der personifizierten, göttlichen Weisheit gibt es nur noch einen Menschen, der diesen "Titel" trug – das war Salomo – wie die Prophetie in Sprüche Kapitel 8 zeigt.

1Kö 5.11(4.31) – "Und er war weiser als alle Menschen, ... Und sein Name war *berühmt* unter allen Nationen ringsum." (ELB)

seine Zahl ist 666:

1Kö 10.14 – "Und es wurde das Gewicht des Goldes, das dem SchöLoMoH in einem Jahr einkam, als **666** Barren Gold befunden." (DÜ)

Ein "anderer" kommt in seinem "eigenen Namen":

Joh 5.43 – "Ich bin in dem Namen meines ^dVaters gekommen, und ihr nehmt mich nicht *an*; wenn ein anderer in dem eigenen ^dNamen käme, jenen werdet ihr *annehmen*."

2Kor 11.2-4 – Diese Haltung scheint bis in die Endzeit anzuhalten, sodass man den, der als Anstatt-Christus auftritt, als echt annimmt.

Mt 12.42; Lk 11.31 – Den unechten, der in seinem eigenen Namen (Salomo) kommt, wird die Königin von Saba prüfen (vgl. 2Chr 9.1) und danach den verstockten Teil Israels verurteilen.
"Die Königin des Südens wird mit den Männern dieser Generation zum Gericht auferweckt werden und wird sie verurteilen..."

Joh 10.23-25; EH 13.13 – Der echte Messias wird die Werke des Vaters tun. Der falsche tut seine eigenen Werke (Wunder).

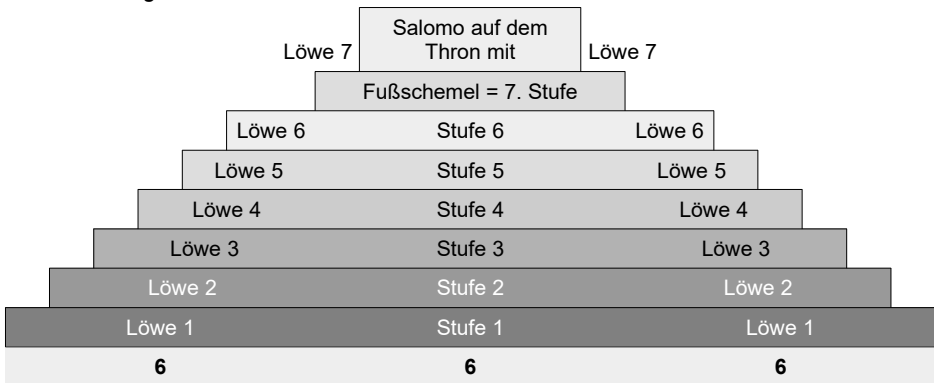
Tempel:

- 1Kö 5.19 – Salomo wird wieder einen Tempel bauen.
- 1Kö 5.5 – Es wird Friede herrschen, aber nur ein Scheinfriede.
- Jes 2.2-6 – Beachte Jes 2.6a "...ja, du hast dein Volk, das Haus Jakob, aufgegeben." Ja direkte Verknüpfung mit der Aussage der Verse 2-5; (beachte auch die weiteren Aussagen zu "jenem Tag" in den folgenden Versen!)
- 1Thes 5.2,3 – "... wenn sie sagen: Friede und Sicherheit!". Sie sagen, aber es ist nicht der Friede, der von Gott kommt, sondern ein von Menschen initiiertes scheinbarer Friede, der ihnen Verderben von Gott bringt.
- 2Thes 2.4 – Er setzt sich selber in den Tempel Gottes. (Auf der 7. Stufe! s.u.)

Thron:

- 1Kö 10.18-20 – Zu Salomos Thron gingen 6 Stufen, d.h. er selber saß auf der siebenten! Das ist Gottes Stelle!
- 2Chr 9.18,19 2 x 6 Löwen standen auf den 6 Stufen links und rechts, d.h. hier haben wir die 666: **6** Löwen links, **6** Stufen mittig, **6** Löwen rechts; oben die versteckte 7: 1 Löwe links, 1 Löwe rechts – mittig Salomo auf dem Thron und dem Schemel –, (der versteckten 7. Stufe)
"Der Thron hatte sechs Stufen und einen goldenen Fußschemel, die an dem Thron befestigt waren."

Darstellung:



- 1Kö 10.23; EH 13.4,12; 19.20 – Salomo war an Reichtum und Weisheit größer als alle Könige der Erde. Beides wird ihm, dem wilden Tier i.V.m. dem falschen Propheten, die Anbetung der Menschheit in der Endzeit einbringen.

Ende des irdischen Lebens und Auferstehung:

- 5Mo 17.17 – Die Anweisung, die Gott für Könige ausgab lautete:
"Auch mehre er sich Weiber nicht, dass sein Herz nicht abweiche, und Silber und Gold mehre er sich nicht überviel." (BR)
- Pred 2.8,9 – Salomo handelte entgegen dieser Anweisung Gottes.

- Pred 2.15 – So starb Salomo als Abtrünniger. Er sagt selbst: "Gleich der Widerfahrnis des Toren mir, auch mir widerfährt's, und wozu bin ich dann überaus weise geworden?" (BR)
- EH 11.7; 17.8 – Das wilde Tier, das "war und nicht ist" und als "Achter" (Anstatt-Christus) aus dem Abgrund kommt, könnte daher der abtrünnig gestorbene Salomo sein.

Bild:

- EH 13.14,15 – Auf Veranlassung des falschen Propheten wird ein Bild des Anstatt-Christus errichtet.
- EH 13.4,6,12 – Tier und Bild werden angebetet. Da der falsche Prophet die Macht des Tieres vor diesem ausübt, geht die Anbetung über ihn zum Tier.
- Dan 2.37,38; EH 13.15 – So wie Daniel zu Nebukadnezar betreffs des Standbildes redete, sodass dieser dachte, mittels des Bildes Anbetung empfangen zu können, so wird der im guten Glauben handelnde falsche Prophet der Endzeit betreffs des Bildes der Endzeit reden.

Regentschaft:

- Dan 4.14; Phil 2.7; EH 19.16 – Nicht der scheinbar Größte in den Augen der Menschen wird der von Gott eingesetzte Regent sein, sondern der Kleinste oder Niedrigste. D.h., nicht Salomo mit seinem endzeitlichen Auftritt, sondern Christus ist der Regent der Regenten.

* * * * *

Aber der Höchste wohnt nicht in handgemachten Stätten:

- Jes 66.1,2 – Gott ist nicht auf von Menschen gemachte Stätten zu beschränken.
- 4Mo 1.1ff; 2Chr 5.1-14; Ps 16.9⁹ – Seine Herrlichkeit, die der heilsgeschichtliche Gesamtchristus ist, und Sein "Wort" welches ebenfalls der "Wort-Sohn" ist, sind sowohl in dem Zelt der Begegnung als auch im Tempel Salomos anwesend gewesen.
- Hes. 43.2; 44.4 – Auch in den Tempel des Millenniums wird die "Herrlichkeit JHWHs" von Osten her einziehen.

meine ^d Hand: Wer ist die "Hand" und was macht sie?

- Ps 138.7 – Die Hand des Vater-Gottes ist der Sohn-Gott als Retter.
"Wenn ich gehe im Innern *der* Drängnis, belebst du mich. Wider *das* Schnauben meiner Feinde entsendest du deine Hand, und deine Rechte rettet mich." (DÜ)
- Apg 4.12 – Er ist als die "Hand" Gottes der einzige Weg zu Rettung.
– Dies wurde Er durch Seine Erhöhung. Er ist nun die erhöhte Rechte Gottes.
- Ps 118.16; Apg 2.33; 5.31 – *"Die Rechte JHWHs ist erhöht, die Rechte JHWHs tut Gewaltiges."*

⁹ "Daher freut sich mein Herz und frohlockt meine Herrlichkeit, ..."

- Joh 10.28,29; – In der "Hand" ist Sicherheit, Geborgenheit und Bewahrung.
Lk 23.46;
Apg 11.21
1Petr 5.6 – Die "Hand" hält:
"Werdet daher unter die haltende Hand Gottes erniedrigt, auf dass er euch in der Frist erhöhe."
Apg 7.25 – Die "Hand" rettet.
Lk 5.13; 13.13 – Die "Hand" heilt.
Hebr 10.31 – Die "Hand" richtet.

Siebenter Teil der Rede des Stephanos zur Geschichte Israels: Die Anklage

Apg 7:51 Ihr Halsstarrigen und Unbeschnittenen an Herzen und ^d Ohren! Ihr widerstrebt stets dem Heiligen ^d Geist, wie eure ^d Väter, so auch ihr.	2Mo 32.9; 5Mo 10.16; Jes 63.10; Mt 23.31-33	σκληροτράχηλοι καὶ ἀπερίτμητοι *ταῖς καρδίαις ὑμῶν καὶ τοῖς ὠσίν ὑμεῖς ἀεὶ τῷ πνεύματι τῷ ἁγίῳ ἀντιπίπτετε ὡς οἱ πατέρες ὑμῶν καὶ ὑμεῖς *fehlt in AB
Apg 7:52 Welchen der Propheten verfolgten eure ^d Väter nicht? Und sie brachten die um, <i>die</i> betreffs des Kommens des Gerechten vorher verkündeten, dessen Verräter und Mörder ihr nun wurdet,	2Chr 24.19-22; 36.16; Neh 9.26; Mt 23.31-37; Apg 2.23; 3.18,24; 22.14	τίνα τῶν προφητῶν οὐκ ἐδίωξαν οἱ πατέρες ὑμῶν καὶ ἀπέκτειναν τοὺς προκαταγγεῖλαινας περὶ τῆς ἐλεύσεως τοῦ δικαίου οὐ νῦν ὑμεῖς προδοῦται καὶ φονεῖς ἐγένεσθε
Apg 7:53 die ihr das Gesetz ^h als Anordnung der Engel empfangt und nicht bewahrtet.	5Mo 33.2; Joh 7.19	οἵτινες ἐλάβετε τὸν νόμον εἰς διαταγὰς ἀγγέλων καὶ οὐκ ἐφυλάξατε

Unbeschnittene an Herzen und ^d Ohren:

- Röm 2.25 – Die heilsgeschichtliche Bedeutung der buchstäblichen Beschneidung hängt am Gesetz.
Phil 3.3; – Für die Ekklesia gilt die "Beschneidung des Christus".
Kol 2.11

Anordnung der Engel:

- Hier und – "Was *so*ll nun das Gesetz? Zugunsten der Übertretungen wurde Gal 3.19,20 es hinzugefügt – bis dass der Same käme, welcher verheißen worden ist – angeordnet durch Engel in *der* Hand *eines* Mittlers.

Der Mittler aber ist nicht *nur der* eines *Einzelnen*; ^d Gott aber ist *nur* einer."

- Hebr 2.2,3 – "Denn wenn das durch Engel gesprochene Wort bestätigt war, und jede Übertretung und jeder Ungehorsam berechnete Entlohnung erhielt, wie werden wir *entfliehen*, wenn wir eine so große Rettung vernachlässigen? Welche *ihren* Anfang durch das gesprochene Wort des Herrn genommen hat, und ⁿ uns von den Hörenden bestätigt wurde, ..."
- Dan 9.21; 10.13 – Israel wusste bezüglich der Engeldienste Bescheid; vgl. 1Mo 19.15ff; 24.7,40; 32.2; 2Mo 23.20; 32.34; 33.2; 2Chr 32.21; Ps 91.11; Sach 1.9ff; 2.7; Mt 1.20,24; 13.41; 18.10; 28.2; Apg 5.19 u.a.
- 5Mo 33.2 – JHWH-Sohn/Wort kam von Engeln.
(מְרַבֵּת קִדְשׁ) [Me-RiBhBhoT QoDäSch]
"JHWH, vom SiNa'J kam er und ging ihnen auf von Sse`I'R; er erstrahlte vom Berg Pa`Ra'N und traf ein aus Myriadenschaften des Heiligen ..." (DÜ)
- Ps 68.18(17) – Engel waren am Sinai zugegen.

Siehe dazu auch im Anhang auf Seite 468 das Thema: "Ist das Gesetz von Engeln oder von Gott?"

Steinigung des Stephanos

Apg 7:54 Als sie dies aber hörten, wurden sie in ihren Herzen ergrimmt, und sie knirschten mit den Zähnen gegen ihn.	Ps 37.12; Apg 5.33	ἀκούοντες δὲ * διεπρίοντο ταῖς καρδίαις αὐτῶν καὶ ἔβρυχον τοὺς ὀδόντας ἐπ' αὐτόν * ⁿ AB - ταῦτα
Apg 7:55 Gegründet aber voll Heiligen Geistes <i>und</i> gespannt ^{zum} ^d Himmel sehend, nahm er <i>die Herrlichkeit Gottes</i> wahr und Jesus zur Rechten ^d Gottes stehend;	Ps 110.1; Mk 16.19; Apg 6.5; Hebr 10.12	ὑπάρχων δὲ πλήρης *πίστεως καὶ* πνεύματος ἁγίου ἀτενίσας εἰς τὸν οὐρανὸν εἶδεν δόξαν θεοῦ καὶ ἰησοῦν ἑστῶτα ἐκ δεξιῶν τοῦ θεοῦ *fehlt in AB*
Apg 7:56 und er sagte: Nehmt wahr , ich schaue die geöffnetwordenen Himmel und den Sohn des Menschen zur Rechten ^d Gottes stehend!	Dan 7.13; Mt 26.64; Joh 1.51; Hebr 10.12	καὶ εἶπεν ἰδοὺ θεωρῶ τοὺς οὐρανοὺς διηνοιγμένους καὶ τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου ἑστῶτα ἐκ δεξιῶν τοῦ θεοῦ

Herz – s. bei Apg 8.21 (KK) "Die vier Kategorien der Herzenssteuerung".

Herrlichkeit – δόξα (*doxa*) – der Schein, die Meinung, der Ruf, der Ruhm, die Ehre, die Herrlichkeit (Sch).

- Röm 8.30 – Herrlichkeit ist das Ende der Gnadenstufenleiter.
- EH 21.23 – Herrlichkeit ist eine Abstrahlung oder Erleuchtung.
- Kol 1.11 – Herrlichkeit ist Haltekraft (κράτος)
- 2Kor 3.18 – Herrlichkeit ist eine gestaltende Kraft, sie verwandelt.
- Röm 6.4 – Herrlichkeit ist eine erweckende Kraft.
- Phil 3.21 – Herrlichkeit ist eine Leiblichkeit.
- 2Kor 4.6 – Herrlichkeit ist erleuchtendes Wissen.

Herrlichkeit Gottes:

- Hier – Stephanos:
Er war "voll Heiligen Geistes" und "nahm die Herrlichkeit Gottes wahr".
- 1Mo 18.2 – Abraham:
Er begegnete dem Herrn "und neigte sich zur Erde".
- Hes 3.23 – Hesekeil:
"Da machte ich mich auf und ging hinaus in das Tal, und siehe, dort stand die Herrlichkeit des HERRN wie die Herrlichkeit, die ich am Fluss Kebar gesehen hatte; und ich fiel nieder auf mein Gesicht." (ELB)
- Dan 10.9 – Daniel:
"Und als ich den Klang seiner Worte hörte, lag ich betäubt auf meinem Gesicht, mit meinem Gesicht zur Erde."
- Ri 13.20 – Manoach:
"... da *stieg der* Beauftragte JHWHs hinauf in *der* Lohe des Altars. Und MaNO'aCh und seine Männin sahen's und fielen auf ihr Angesicht erdlandwärts." (DÜ)
- EH 1.17 – Johannes:
"Und als ich ihn wahrnahm, fiel ich zu seinen Füßen *hin* wie gestorben."
- Joh 18.6; vgl. Lk 4.29,30 – Jesus:
Die *Vermögenskraft* des Herrn ließ die Soldaten zurückweichen und fallen.

die geöffnetwordenen Himmel:

- Apg 10.11 Petros schaut den geöffnetwordenen Himmel.
- Hier – Stephanos, einer der Augenzeugen des irdischen Dienstes Jesu, sah "die Himmel geöffnet".
- EH 4.1; vgl. EH 19.11 – Johannes stieg später durch die "geöffnete Tür" in den Himmel hinauf.

2Kor 12.2 – Der Apostel Paulus "wurde entrückt bis zum dritten Himmel".

Nimm wahr – ἰδοὺ / ἰδοῦ (idou) – s. bei Apg 1.10 (KK).

zur Rechten ^d Gottes stehend:

- Hier V. 55,56 – Jesus "steht" zur Rechten Gottes. Dies hier sind die einzigen Stellen, die vom "Stehen" reden.
- Warum "steht" Er, wenn sonst immer vom "Sitzen" die Rede ist? Es könnte sein, dass Er sich zur Begrüßung Seiner Leibesglieder erhebt. Einen Hinweis dazu finden wir noch bei Hiob.
- Hi 10.25 – "Ich "aber, ich erkenne: Mein Erlöser *ist* lebend, und später ersteht er auf *dem* Staub." (DÜ)
Hebr. יְקוּם עַל-עָפָר [°AL °APhaR JaQUM]. Da "Staub" mit "Durchgang" homonym ist, könnte man schlussfolgern, dass Hiob beim Durchgang in den Aufenthaltsraum der Gestorbenen erwartete, dort den Erlöser zu treffen.
Das hebräische Wort "QUM" heißt "aufstehen". Vgl. dazu Mk 5.41: "Talitha kum!"; Apg. 9.40: "Tabitha, steh auf!"
- Apg 2.34; Ps 110.1 – Im übrigen NT "sitzt" oder "ist" Jesus zur Rechten Gottes.
Vgl. Eph 1.20; Kol 3.1; Hebr 1.3,13; 8.1; 10.12; 12.2; Röm 8.34; 1Petr 3.22.

<p>Apg 7:57 Sie schrien aber <i>mit</i> lauter Stimme, hielten ihre ^d Ohren zu und stürmten einmütig auf ihn <i>los</i>.</p>	<p>Apg 21.27-31; Sach 7.11</p>	<p>κράζαντες δὲ φωνῇ μεγάλῃ συνέσχον τὰ ὦτα αὐτῶν καὶ ὤρμησαν ὁμοθυμαδὸν ἐπ' αὐτόν</p>
<p>Apg 7:58 Und als sie ihn aus der Stadt hinausgetrieben hatten, steinigten sie <i>ihn</i>. Und die Zeugen legten ihre ^d Kleider weg neben die Füße <i>eines</i> Jünglings, der Saulos gerufen wurde.</p>	<p>3Mo 24.14-16; Mt 23.37; Hebr 11.37; Apg 8.1; 22.4,20</p>	<p>καὶ ἐκβαλόντες ἔξω τῆς πόλεως ἐλιθοβόλουν καὶ οἱ μάρτυρες ἀπέθετο τὰ ἱμάτια αὐτῶν παρὰ τοὺς πόδας νεανίου καλουμένου σαύλου</p>
<p>Apg 7:59 Und sie steinigten den Stephanos, <i>der</i> sich auf <i>den Herrn</i> berief und sagte: Herr Jesus, nimm meinen ^d Geist <i>auf!</i></p>	<p>5Mo 17.7; Ps 31.6; Lk 23.46; Apg 9.14</p>	<p>καὶ ἐλιθοβόλουν τὸν στέφανον ἐπικαλούμενον καὶ λέγοντα κύριε ἰησοῦ δέξαι τὸ πνεῦμά μου</p>
<p>Apg 7:60 Und die Knie <i>beugend</i> rief er mit lauter Stimme: Herr, lass ihnen</p>	<p>Mt 5.44; Apg 13.36; 1Thes 4.13,14</p>	<p>θεὸς δὲ τὰ γόνατα ἔκραξεν * κύριε μὴ στήσης αὐτοῖς τὴν ἁμαρτίαν ταύτην καὶ τοῦτο</p>

diese ^d Verfehlung nicht stehen! Und <i>als</i> er dies sagte, entschlief er.	εἰπὼν ἐκοιμήθη * ^ε AB - φωνῆ μεγάλλη
--	--

aus der Stadt hinausgetrieben:

Hebr 13.12, 13 – "Darum auch Jesus, auf dass er das Volk heilige durch das eigene Blut, *war* draußen *vor* dem Tor *und hat gelitten*. So sollten wir nun zu ihm *herauskommen*, draußen *außerhalb* des Lagers, *als* seine Schmach Tragende."

1Mo 23.6 – Die Hetiter haben einmal zu Abraham gesagt: "Du bist ein Würdenträger Gottes." Sein Leben war, obwohl er außerhalb der Stadt wohnte, ein Zeugnis ohne Worte.

Saulos – σαῦλος – 15x nur in Apg.; der Erbetene, Begehrte, Gefragte, Geforderte (NdB); Erfragter, Erbetener (NK).

Zit. aus Wortdienste Nr. 043, von W. Einert: "Paulus war der hellenische Name des Apostels, den er neben seinem jüdischen Namen Saul führte. Wir lesen dazu in Apg 13.9 Folgendes: "Saulos aber, der auch Paulos heißt, blickte, mit Heiligem Geist erfüllt, fest auf ihn hin (den Magier Elymas) und sagte: ..." Die deutsche Übersetzung des Namens lehnt sich an das Lateinische an, was die Endung "us" zeigt. Im griechischen Text des NT lautet der Name jedoch "Paulos". Das ist insofern wichtig, weil gelegentlich damit argumentiert wird, dass Paulus der "Geringe, Niedrige, Kleine" heißt. Das stimmt der Sache nach (er selber bezeichnet sich als solcher¹⁰, ist aber dem Grundtext nach falsch.

Die Originalbezeichnung "Paulos" hat es mit dem Begriff der Ruhe zu tun. Paulos ist der Ruhende. Er ist in Christus zur Ruhe gekommen.

Was seine beiden Namen betrifft, kann man davon ausgehen, dass er sie von Geburt an hatte. Als Paulus von Soldaten zur Burg Antonia neben dem Tempelgebiet in Jerusalem gebracht wurde, hielt er auf den Stufen der Burg seine Verteidigungsrede. Als man ihn geißeln wollte, kam es zu folgendem Dialog: "*Als es* aber der Hauptmann hörte, kam er zu dem Obersten *und* meldete es, *indem er* sagte: Was bist du im Begriff *zu* tun? Denn dieser ^d Mensch ist Römer. Der Oberste aber kam herzu *und* sagte *zu* ihm: Sage mir, bist du Römer? ^dEr aber erklärte: Ja. Der Oberste aber antwortete: Ich erwarb mir *für* viel Kapital dieses ^d Bürgerrecht. ^d Paulos aber erklärte: Ich aber bin sogar *darin* geboren worden." (Apg 22:26-28)

Die Formulierung: "Saulus (hebr. Name) der auch Paulus (hell. Name) heißt", in Verbindung mit der Feststellung, dass er als Römer geboren wurde, lässt die obige Schlussfolgerung zu."

Stephanos – s. bei Apg 6.5 (KK).

Verfehlung – ἁμαρτία (*hamartia*) – s. bei Apg 2.38 (KK).

¹⁰ 1Kor 15.9

Herr, lass ihnen diese ^d Verfehlung nicht stehen!

- Stephanos hat den Rat des Herrn beachtet.
- Mt 5.44 "Ich aber sage euch: Liebt eure ^d Feinde, *segnet, die euch fluchen, tut ideal denen, die euch hassen, und betet für die, die euch beleidigen und euch verfolgen, ...*"
- Lk 23.34 - Jesus selber handelte ebenso.
"Jesus aber sagte: Vater, erlasse es ihnen, denn sie nehmen nicht wahr, was sie tun."

entschlafen – κοιμάομαι (*koimaomai*) – 18x; wird nur für Glaubende oder Heilige des AB verwendet.

- Apg 7.60; - Stefanos und einige Korinther wurden in diesen Vorgang hineingebracht (*ind.ao.pass.*);
- 1Kor 15.6
- 2Petr 3.4 - ebenso die Väter.
- 1Kor 15.18 - es gibt auch in Christus Entschlafen gemachte (*part.ao.pass.*);

- 1Kor 11.29,30; - außerdem solche, die als Erstorbene im Zustand des Entschlafenseins sind (*ind. pr.*).
- 15.52;
- 1Tes 4.16

Anmerkung zu "entschlafen": Es geht entweder um einen Vorgang, der irgendwann stattgefunden hat (*ao.*), oder um einen Zustand, der noch anhält (*ind.pr.*), was zu unterscheiden ist. Auch muss die Zeit vor und nach Golgatha unterschieden werden. Vor Golgatha gab es keine "in Christus Entschlafen gemachten".

Folgende Begriffe sollten unterschieden werden:

- a) **Tod** – θάνατος (*thanatos*) – 1Kor 15.21.
- b) **Sterben** – ἀποθνήσκω (*apothnēskō*) – Joh 11.14.
- c) **Gestorbener** oder Gestorbensein – νεκρός (*nekros*) / νέκρωσις (*nekrōsis*) – EH 1.18 / 2Kor 4.10.
- d) **Schlummern** oder eingeschlummert sein – κοιμάομαι (*koimaomai*) – Joh 11.11.
- e) **Schlaf** – ὕπνος (*hypnos*); aus dem Schlaf holen – ἐξυπνίζω (*exyprinō*) – Joh 11.13 / Joh 11.11.
- f) **Rasten** (tief schlafen; in jeder Beziehung ruhen) – καθεύδω (*katheudō*) - Mt 8.24; Eph 5.14.

* * * * *